

*Lernen braucht Bewegung – Niedersachsen setzt Akzente  
„Bewegte Kinder – Schlaue Köpfe“*

## **(Frei)-Räume als heimliche Pädagogen**

Im Zuge des Aktionsplans „Lernen braucht Bewegung – Niedersachsen setzt Akzente“ kommt der Bewegung, dem Spiel und dem Sport für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bildungseinrichtungen Kita und Schule eine veränderte pädagogische Bedeutung zu.

Die Devise moderner Pädagogik lautet: Kompetenzerwerb statt Wissensmehrung. Der Kompetenzerwerb gelingt am besten durch eigenständiges, forschendes Lernen, durch erprobendes Handeln. Dem Lernen durch Versuch und Irrtum wird hohe Priorität eingeräumt. Diese zukunftsweisende pädagogische Ausrichtung wertet die Freiräume in ihrer Bedeutung als Lern- und Entwicklungsräume auf und bestätigt die noch immer unterschätzte Wirkung des Raums als „dritter Pädagoge“.

Durch den verstärkten Einbezug von Bewegung soll ganzheitliches Lernen gefördert und Entwicklung unterstützt werden. Dies ist - mit Blick auf die zunehmende Verweildauer der Kinder und Jugendlichen in „Ganztagsbetrieben“ wie Kita und Schule - von hoher Bedeutung. Mehr Bewegung und Spiel führen unter anderem auch zur besseren Aufenthaltsqualität in den Einrichtungen, zur Reduzierung von Unfällen, zu weniger Vandalismus und zur Abnahme von aggressiven Handlungen.

Zur Unterstützung der Kitas und Schulen in ihrem Entwicklungsprozess auf dem Weg zu einem bewegten und gesunden Profil stellen sich z. B. die Fragen:

- Wie kann Spielen und Lernen im Alltag durch bewegende und bewegungsbegleitende Aktivitäten für Mädchen, Jungen, Lehrkräfte und Erzieherinnen motivierender und wirkungsvoller gelingen?
- Wie können Rahmenbedingungen (Außenräume) dazu beitragen, Bewegung zuzulassen, zu fordern und zu fördern?
- Wie lassen sich förderliche Bedingungen für eine bewegte Kita/Schule in die Organisation einbinden?

Mittels Diskussionen, Vorträgen und Workshops werden diese Fragen diskutiert, Möglichkeiten zum Austausch gegeben sowie Praxisbeispiele und kreative Übungen vorgestellt und ausprobiert. Workshops mit konkreten Tipps und Hilfen für den Arbeitsalltag runden das Programm ab.

Die landesweite Fachtagung richtet sich an verantwortliche Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindergärten, Horten, Grundschulen, weiterführende Schulen sowie an andere Professionelle aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales, Bildung und Politik.

### **Programm**

**9:30 h Ankommen und Steh-Café,**

**10:00 h Begrüßung und dynamische Einstimmung**  
*Trommlerinnen und Trommler aus 10 Nationen*

**10:15 h So sehen wir unsere (Frei)- Räume**  
**Statements von Schülerinnen und Schülern aus Hannover**

**10:30 h Die Bedeutung von vorschulischen und schulischen Freiräumen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**  
Was brauchen die Kinder von der Elementar- bis Sekundarstufe  
*Ein Gespräch mit Prof. Dr. Christian Wopp,*  
*Universität Osnabrück, Fachbereich Sport und Sportwissenschaften*

**11:30 h – 13:00 h Workshops für den Elementarbereich, Primarbereich und Sekundarbereich****Elementarbereich**

- a) Bewegung von Anfang an – Bewegungsräume zwischen Risiko und Wagnis für unter Dreijährige  
*Martina Willenborg, Insa Abeling Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover / Landesunfallkasse Niedersachsen*
- b) Das Gelände modellieren statt möblieren – dem Spiel Freiraum geben  
*Andrea Wendtland, Landschafts- und Freiraumplanung – Freiräume an Kindergärten und Schulen*
- c) Alles fließt – das Spiel mit dem Wasser  
*Peter Heuken, Dipl. Ing., Internationaler Experte für die Planung von Bewegungs- und Spielwelten*

**Primarbereich**

- d) Mut tut gut – Risiko und Wagniskompetenz in Freiräumen entwickeln  
*Hermann Städtler, Fridtjof-Nansen-Grundschule Hannover*
- e) Bewegung und Lernen – Selber Tun in anregungsreichen Freiräumen  
*Miriam Lohs, Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V., Wiesbaden*
- f) Die Bewegungsfreude wie „nebenbei“ als Entwicklungsbeschleuniger nutzen  
*Karsten Heilmann, Fridtjof-Nansen-Grundschule, Hannover*

**Sekundarbereich**

- g) Wie sehen die Pausen- und Bewegungsbedürfnisse der Jugendlichen aus?  
*Wolfgang Vogelsänger, IGS Göttingen*
- h) Erfolgreiche Gestaltungsvorschläge für Schulhöfe  
*Torsten Frank, COROCORD Raumnetz GmbH, Berlin*

**13:00 h Mittagspause**

**14:00 h Aktionszeit – Risiko und Wagnis ein Kinderspiel**  
*Peter Heuken, Dipl. Ing., Internationaler Experte für die Planung von Bewegungs- und Spielwelten und Hermann Städtler, Fridtjof-Nansen-Grundschule, Hannover*

**14:30 h Denk- und Kaffeepause**

**15:00 h Erwachsene – Spielverderber in (Frei)-Räumen?**  
*Prof. Dr. Eva Busch, Winnicott-Institut, Hannover im Dialog mit Hermann Grams, Akademie des Sports, Hannover*

**15:30 h Statement des Kultusministeriumsprojekts „Bewegte Schule“ zur Bedeutung von (Frei)-Räumen als Lernorte in Kindertageseinrichtungen und Schulen**

**16:00 h Ausklang mit gemeinsamem Kugelschreiber-Blues für eine bewegte Kindheit**

**16:15 h Tagungsende**

## Anmeldung

Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.  
Fenskeweg 2

30165 Hannover

**Fax.: 05 11 / 3 50 55 95**

Anmeldung per Internet unter:  
[www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung am 19.05.2011 an.  
Mein Workshop-Wunsch: - **Bitte nur einen Workshop ankreuzen –**

*Ersatzweise, falls der gewählte Workshop schon belegt ist: Workshop \_\_\_\_\_*

### Elementarbereich

- a) Bewegung von Anfang an - Bewegungsräume zwischen Risiko und Wagnis für unter Dreijährige
- b) Das Gelände modellieren statt möblieren – dem Spiel Freiraum geben
- c) Alles fließt – das Spiel mit dem Wasser

### Primarbereich

- d) Mut tut gut – Risiko und Wagniskompetenz in Freiräumen entwickeln
- e) Bewegung und Lernen – Selber Tun in anregungsreichen Freiräumen
- f) Die Bewegungsfreude wie „nebenbei“ als Entwicklungsbeschleuniger nutzen

### Sekundarstufe I

- g) Wie sehen die Pausen- und Bewegungsbedürfnisse der Jugendlichen aus?
- h) Erfolgreiche Gestaltungsvorschläge für Schulhöfe

### Datenschutzhinweis:

Ihre Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Veranstaltung verwendet.

Institution \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße/ Postfach: \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift:

**Organisationsteam:**

Insa Abeling, Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover/Landesunfallkasse Niedersachsen  
Hermann Grams, Akademie des Sports, Landessportbund Niedersachsen e.V.

Karsten Heilmann, Projekt „Bewegte Schule Niedersachsen“

Angelika Maasberg, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.

Stephanie Schluck, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.

Hermann Städtler, Projekt „Bewegte Schule Niedersachsen“

**Veranstaltungsort:**

Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e.V.,  
Ferdinand – Wilhelm – Fricke – Weg 10,  
30169 Hannover

**Anreise:**

[http://www.lsb-niedersachsen.de/live/lsb\\_nds/live.php?lsb\\_nds\\_id=315](http://www.lsb-niedersachsen.de/live/lsb_nds/live.php?lsb_nds_id=315)

**....mit der Bahn:** Vom Kröpke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 in Richtung Wettbergen bis zur Haltestation Stadionbrücke. Von dort Fußweg (ca. 4 Minuten) in Richtung AWD-Arena zum LandesSportBund

**... mit dem Bus:** Vom Kröpcke/Opernplatz aus mit der Buslinie 100 direkt bis zur Akademie (Haltestelle Sporthalle). Rückfahrt in die Stadt: Linie 200

**.... mit dem PKW:** von allen BAB-Abfahrten um Hannover in Richtung Zentrum. In Zentrumsnähe den Hinweisschildern AWD-Arena, AWD-Hall oder Sportpark folgen.

**Hinweis:** Bei Großveranstaltungen sind die Parkmöglichkeiten auf unserem Parkplatz ggfs. eingeschränkt. Nutzen Sie dann bitte den Parkplatz Stadionbrücke und achten Sie auf besondere Beschilderungen. Seit dem 1. Januar 2010 ist für die Zufahrt zur Akademie des Sports eine grüne Umweltplakette vorgeschrieben.

**Teilnahmebedingungen:**

Anmeldungen nehmen wir nur schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt, per Fax oder E-Mail entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Mit der Anmeldung ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Abmeldungen bis zehn Tagen vor Tagungsbeginn erstatten wir die Tagungsgebühr abzüglich 10,- Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Teilnehmerzahl der Workshops ist begrenzt. Die Zuweisung erfolgt in Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,- Euro.

Anmeldeschluss ist der **06. Mai 2011**.

**Bankverbindung:**

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „19.Mai 2011“ auf das Konto der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr.: 8 40 40 00, BLZ 251 205 10

**Veranstalter:**

Eine Tagung des Niedersächsischen Kultusministeriums zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung in Kooperation mit dem Projekt „Bewegte Schule Niedersachsen“, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., der Akademie des Sports, dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover/Landesunfallkasse Niedersachsen, die Raumnetz-Erfinder Corocord und Richter Spielgeräte GmbH.